

GEMEINDE INNERBRAZ

Am Tobel 1

6751 Innerbraz

Telefon: 05552/28111 – FAX: 28621

Innerbraz, 21. September 2015

PROTOKOLL

über die am Mittwoch, 9. September 2015 um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes stattgefundene 3. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bürgermeister Eugen Hartmann, Gemeinderäte Hans Peter Pfanner und Mathias Posch sowie die GemeindevertreterInnen Joachim Hillbrand, Nicole Pichler, Mag. Doris Stroppa, Mathias Wirbel, Franz Siegele, Enrico Schnell, Thomas Bargehr

Entschuldigt: Helmut Graf, Otto Lorünser

Ersatz: Katharina Lorünser, Angelika Vonbank

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit (§ 43 GG)
2. Umwidmung einer Teilfläche (Familie Graß) - Beschluss
3. Überlegungen zur Kinderbetreuung ab 2017
4. Anfrage Pfarre Braz zur Mitfinanzierung bei der Kirchensanierung
5. Dienstbarkeitsvertrag VKW (Trafostation)
6. Ablesen der Wasseruhren: Geplante Umstellung
7. Berichte des Bürgermeisters
8. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
9. Allfälliges

ad 1) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet um 19.00 Uhr die 3. öffentliche Gemeindevertretungssitzung und begrüßt die anwesenden GemeindemandatarInnen. Er stellt fest, dass die Sitzung ortsüblich kundgemacht worden ist, die Mitglieder rechtzeitig eingeladen worden sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

ad 2) Umwidmung einer Teilfläche (Familie Graß) - Beschluss

Die Gemeindevertretung hat bei ihrer Sitzung am 2. Juli 2015 unter Tagesordnungspunkt 7 dem Entwurf der Umwidmung von Teilflächen der Grundstücke Gst. Nr. 685 und 687 (laut beigelegtem Plan) von Freifläche Landwirtschaft in Bauerwartungsland zugestimmt. Eine entsprechende Kundmachung wurde an den Anschlagtafeln ausgehängt und auch die Nachbarn und Behörden entsprechend zur Stellungnahme aufgefordert. Da sowohl von den Behörden als auch von den Nachbarn keine Einwände einlangten, stimmt die Gemeindevertretung der Umwidmung von Teilflächen der Grundstücke Nr. 685 und 687 von Freifläche Landwirtschaft in Bauerwartungsfläche einstimmig zu.

ad 3) Überlegungen zur Kinderbetreuung

Mit dem Bau des neuen Gemeindehauses verändert sich auch die Angebotsstruktur für Kleinkinder. Aktuell bietet der Verein „Brozer Dorfmsle“ eine Kinderbetreuung im Rahmen einer Spielgruppe an. Mit der Fertigstellung des neuen Gemeindehauses wird das Angebot erweitert und eine Kleinkindbetreuung angeboten. Eine Kleinkindbetreuung erfordert entsprechende Räumlichkeiten (Ruheraum, sanitäre Einrichtungen, ...) welche nun im Neubau geschaffen werden. Das heißt, das Betreuungskonzept muss neu entwickelt und dem Bedarf angepasst werden. Alle GemeindevertreterInnen sind einstimmig der Meinung, dass ein besonderes Augenmerk auf die Qualität der Betreuung gelegt werden muss und entsprechende Rahmenbedingungen herausgearbeitet werden sollen. Mit den neuen räumlichen Gegebenheiten – überdachter Übergang zwischen Kinderbetreuung und Kindergarten – ergibt sich die Möglichkeit eine Art Kinderhaus zu etablieren. Das

heißt, dass ein Team in enger Zusammenarbeit und gegenseitiger Absprache die Kinder betreut und entsprechende Synergien genutzt werden.

Dazu fasste die Gemeindevertretung - einstimmig - folgende Beschlüsse:

- Hauptaugenmerk liegt auf der Qualität der Betreuung und dazu wird - u. a. mit externer Unterstützung und unter Beteiligung der Kindergartenpädagoginnen und Betreuerinnen der Spielgruppe - ein entsprechendes Konzept erstellt (Kinderhaus, Finanzierung, Öffnungszeiten, Teamzusammenarbeit, Qualitätskriterien, ...).
- Voraussetzung ist, dass sich Mitarbeiterinnen im Kindergarten und der Kinderbetreuung als ein Team mit einem hohen Maß an Flexibilität verstehen.
- Soweit sich im Zuge des Prozesses keine anderen Erkenntnisse einstellen, ist geplant, den Mitarbeiterinnen der Spielgruppe ein Angebot zur Übernahme als Gemeindemitarbeiterinnen zu unterbreiten.
- Der Bürgermeister wird von der Gemeindevertretung beauftragt die erforderlichen Schritte dazu einzuleiten.

ad 4) Anfrage der Pfarre Braz zur Mitfinanzierung bei der Kirchensanierung

Der Gemeinde liegt ein Schreiben der Pfarre Braz vor, in welchem sie um eine finanzielle Unterstützung zur Sanierung der Kirche ansuchen. Unter Berücksichtigung, dass infolge der Kirchensanierung von der Gemeinde der Zugang zum Seiteneingang neu gepflastert werden muss und zudem eine Mitfinanzierung bei der Neuausrichtung der Bücherei im Raum steht, beschließt die Gemeindevertretung einstimmig – auch als Wertschätzung der Pfarre und ihren engagierten Personen gegenüber – die Sanierung mit € 4.000,-- zu unterstützen.

ad 5) Dienstbarkeitsvertrag VKW (Trafostation)

Die VKW haben auf Gemeindegrund eine neue Trafo-Station errichtet. Der Errichtung liegt ein von der Gemeindevertretung beschlossener Vorvertrag zugrunde. Die Gemeindevertretung stimmt dem vorliegenden endgültigen Dienstbarkeitsvertrag mit der VKW (Trafostation Nr. 8, Garaz) einstimmig zu.

ad 6) Ablesen der Wasseruhren

Die Wasseruhren wurden bisher von unserem Bauhofleiter in jedem Haus abgelesen, was ziemlich aufwändig ist. Eine Selbstablesung ist inzwischen üblich und wird auch von der Gemeinde Innerbraz angestrebt. Die Gemeindevertretung stimmt der Umstellung auf Selbstablesung einstimmig zu und ein entsprechendes Info-Schreiben wird an die Haushalte versandt. Bei Fragen oder schwierigen Ablese-möglichkeiten wird unser Bauhofleiter nach wie vor zu Verfügung stehen.

ad 7) Berichte des Bürgermeisters:

Gemeindehaus

Derzeit befinden die Ausschreibungen in Ausarbeitung, sodass – wie geplant – im Frühjahr mit dem Bau begonnen werden kann.

Asylwerber in Innerbraz

Derzeit befinden sich 24 Asylwerber in Innerbraz und es finden inzwischen regelmäßige Gespräche und eine Vielzahl von kleineren und größeren gemeinsamen Aktivitäten (Sprachkurse, Sport, Gespräche, ...) statt.

Brückenübergang Gavril

Es liegt – nach einem langwierigem Weg – von ASFINAG und Land die Zusage vor, dass die Geländer bei den Gavrilbrücken nach außen montiert und somit ein 80 cm Gehsteig entsteht. Gleichzeitig wird die Gemeinde den bisherigen Gehsteig bei der Haltestelle verlängern und auch entsprechend beleuchten. Diese Arbeit sollten noch heuer durchgeführt werden.

Gemeindearzt

Mit 18. September läuft die Bewerbungsfrist für einen neuen Gemeindearzt. Nachdem Dr. Jeleff mit Ende Jahr seinen wohlverdienten Ruhestand antritt, ist eine Neubesetzung notwendig. Es ist inzwischen offensichtlich sehr schwierig, Landärzte welche ein ganzes Tal mit Nacht- und Wochenenddiensten betreuen, zu finden. Die Ausschreibung und Nachbesetzung erfolgt durch die Ärztekammer. Laut Ärztekammer hat sich bisher noch niemand für die Stelle beworben.

Neue Homepage

Die Homepages der Gemeinden des Klostertals und der Regio wurden neu gestaltet. Die aktualisierte Gemeindehomepage wird im Herbst ins Netz gestellt.

ad 10) Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Gegen die Abfassung des Protokolls der letzten Sitzung wird kein Einwand erhoben, das Protokoll ist somit genehmigt.

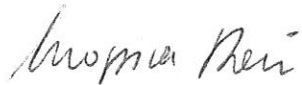
ad 11) Allfälliges

Joachim Hillbrand ersucht seitens der Feuerwehr, dass das Lehrerhaus vor dem Abbruch für eine Feuerwehrrübung genützt werden kann.

Ende der Sitzung: 20.55 Uhr

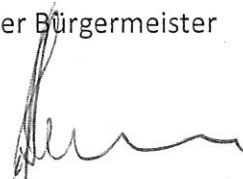
Die Beschlüsse werden gemäß § 47 Abs. 7 Gemeindegesetz an der Amtstafel der Gemeinde zwei Wochen lang öffentlich kundgemacht.

Die Schriftführerin



GV Doris Stroppa

Der Bürgermeister



Eugen Hartmann